

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Lilia Usik (CDU)

vom 09. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. November 2023)

zum Thema:

Gefahrenpunkt Kreuzung Waldowallee/Rheinsteinstraße (10318 Karlshorst)

und **Antwort** vom 27. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Nov. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Lilia Usik (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17321
vom 09. November 2023
über Gefahrenpunkt Kreuzung Waldowallee / Rheinsteinstraße (10318 Karlshorst)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Ist der Senatsverwaltung die Verkehrsproblematik an der Ecke Waldowallee/Rheinsteinstraße in Berlin Karlshorst (10318) bekannt? Wenn ja, seit wann?

Antwort zu 1:

Dem Senat ist bekannt, dass es sich bei der benannten Kreuzung um eine Unfallhäufungsstelle handelt.

Frage 2:

Gab es seitens des Bezirks Lichtenberg bereits Versuche, die Gefahrenstelle zu entschärfen? Wenn ja, welche und wann?

Antwort zu 2:

Antwort des Bezirksamts:

„Das Bezirksamt plant den Fußverkehr mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt zu verbessern, indem eine Gehwegvorstreckung auf der Rheinstraße in Höhe der Waldowallee eingerichtet wird.“

Frage 3:

Wie viele Unfälle haben da in den letzten 10 Jahren stattgefunden (Beteiligung bitte auflisten Fußgänger, Fahrradfahrer, Autofahrer)?

Antwort zu 3:

Zur Beantwortung der Fragestellung wurden unter der Begrifflichkeit „Autofahrer“ sämtliche Kraftfahrzeugführende subsumiert. Im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 30. September 2023 wurden im o. g. Kreuzungsbereich durch die Polizei Berlin keine Verkehrsunfälle mit Beteiligung des Fußverkehrs registriert.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle nach Jahren ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Anzahl
2013	7
2014	7
2015	4
2016	11
2017	10
2018	15
2019	9
2020	6
2021	10
2022	13
2023 (bis 30.09.)	7
gesamt	99

Stand: 13. Oktober 2023

Die Anzahl der Beteiligten nach Jahren ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr/Beteiligte	Anzahl
2013	13
Radfahrende	1
sonstige Kraftfahrzeugführende	12

2014	13
Radfahrende	3
sonstige Kraftfahrzeugführende	10
2015	8
Radfahrende	0
sonstige Kraftfahrzeugführende	8
2016	22
Radfahrende	0
sonstige Kraftfahrzeugführende	22
2017	20
Radfahrende	1
sonstige Kraftfahrzeugführende	19
2018	30
Radfahrende	2
sonstige Kraftfahrzeugführende	28
2019	18
Radfahrende	1
sonstige Kraftfahrzeugführende	17
2020	13
Radfahrende	0
sonstige Kraftfahrzeugführende	13
2021	20
Radfahrende	0
sonstige Kraftfahrzeugführende	20
2022	27
Radfahrende	0
sonstige Kraftfahrzeugführende	27
2023 (bis 30.09.)	14
Radfahrende	2
sonstige Kraftfahrzeugführende	12
gesamt	198

Stand: 13. Oktober 2023

Frage 4:

Ist es denkbar, Poller aufzustellen, wie dies auf der Höhe des örtlichen DRK der Fall ist? Wenn ja, warum wurde es noch nicht gemacht? Wenn nicht, was wären die Alternativen?

Antwort zu 4:

Nach Auskunft des Bezirksamts Lichtenberg werde im Zuge der geplanten Gehwegvorstreckung die Umsetzung von weiteren Pollern geprüft.

Die bislang errichteten Poller, auf den anderen Kreuzungsbereichen, dienen zur Verhinderung des Befahrens und Parkens auf dem Gehweg, da sie grundsätzlich nicht als Fahrzeugrückhaltesysteme geeignet sind.

Frage 5:

Gibt oder gab es bereits Informationen an die Bürgerinnen und Bürger, um sie bei den Entwicklungen zum Gefahrenpunkt Waldowallee/Rheinsteinstraße auf dem Laufenden zu halten? Wenn ja, wann?

Antwort zu 5:

Nach Auskunft des Bezirksamts Lichtenberg werden Abgeordnete und die Lichtenberger Bezirksverordneten in Drucksachen und Antworten auf Anfragen zu Planungen informiert. Ein Datum für die Umsetzung der Gehwegvorstreckung ist noch nicht bekannt.

Berlin, den 27.11.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt